

Descript. del terreno fossilifero, erscheint demnächst; dieses dritte enthält: Lista de los Mamiferos fossiles del terreno diluviano mit tab. 5—8; dann die Actas de la soc. paleontologica de Buenos Aires.

77. Notiser ur sällskapets pro Fauna et Flora fennica. Sjunde Häftet. Helsingfors 1867.

78. Sitzungsberichte der K. B. Akademie d. Wiss. Bd. X. Abth. 1. München 1867.

Schmetterlings-Tausch.

Da von den Theilnehmern an dem bisher bestandenen Tauschverein nur die allergewöhnlichsten Arten, welche Niemand begehrt, angeboten und fast immer nur Seltenheiten dagegen verlangt wurden, so konnte von einem erfolgreichen Fortbestehen desselben keine Rede mehr sein. Mir brauchbare seltenere Arten werde ich jederzeit zu bedeutend höheren Ansätzen als jenen meines Systematischen Verzeichnisses von 1862 tauschweise annehmen. — Auch die Anfragen wegen exotischer Schmetterlinge häufen sich, doch sind die Vorräthe nicht bedeutend genug und zu wechselnd, als dass gedruckte Verzeichnisse bleibende Geltung haben könnten. Um einen Verkehr zu ermöglichen schlage ich vor, dass jeder Correspondent ein Verzeichniss jener Arten einsendet, welche er besitzt oder nicht wünscht und Preise festsetzt, zu welchen er ihm fehlende Arten anzunehmen Willens ist. — Für Europäer möchte zu diesem Zwecke mein Syst. Verz. von 1862, für Exoten mein Prodomus von 1864 dienlich sein; beide sind durch die Buchhandlung von G. J. Manz oder direct von mir durch frankirte Einsendung von 6, resp. 12 Sgr. (allenfalls auch in Briefmarken) zu erhalten; im ersteren Verz. sind alle Arten mit einem Preise in Sgr. versehen; jene, welche ich verschaffen kann, vorne mit einem Punkte; von letzterem beginnt die 2. Lieferung in dieser Nummer des Correspondenz-Blattes.

Von Exoten nehme ich die in meinem Prodomus vorne mit einem — bezeichneten Arten und von den im Prodr. noch nicht bearbeiteten Familien alle zweifelhaften Arten, wie sie namentlich unter den Lycaeninen, Hesperinen und Heteroceren so vielfach vorkommen. Allgemein bekannte Arten und solche, welche

bereits genügend abgebildet sind, namentlich in Hübners, Felders, Doubledays, Hewitsons Werken haben für mich wenig Interesse. Da ich keine Schausammlung anlege, so lege ich auf sogenannte Prachtexemplare keinen Werth, nehme vielmehr auch solche Exemplare an, die sonst wegen Schadhaftheit kaum mehr verkäuflich sind. Am angenehmsten wären mir Zusendungen grösse- rer Parthieen solcher Arten, entweder mit Angabe des Preises für jedes Stück oder des Preises für eine bestimmte Anzahl auszuwählender Stücke. Dabei würde ich die richtigen Namen der Arten mittheilen. Ich nehme die Zusendungen unfrankirt an und bezahle nach Umständen baar, durch die Werke meines Verlages (nach dem Ladenpreise berechnet), durch europäische oder exotische Schmetterlinge oder Insecten aus anderen Ordnungen, darunter auch viele exotische Käfer.

Meine entomologischen Werke, dann jene Hübners, Panzers, Kochs (Crustaceen, Myriap. und Arach.) Fischers v. Röslerstamm, Flora von 1802 bis 1866, Denkschriften der Botan. Gesellschaft, welche in meinem Systemat. Verz. von 1862 nach Inhalt und Preisen genau angegeben sind und bei welchen ich (bei kostenfreier Vorausbezahlung direct an mich) ein Drittel des beigesetzten Ladenpreises nachlasse, werden mit diesem Nachlasse auch auf dem Buchhändlerwege verlangt. Da die in den letzten Jahren fast auf's Doppelte gesteigerten Anforderungen der Illuministen einen den Buchhändlern noch weiters zu gewährenden Rabatt geradezu unmöglich machen, so können diese die Werke auch kaum unter dem Ladenpreise liefern.

Bei dieser Gelegenheit werden auch zwei Sammlungen Europäischer Schmetterlinge feilgeboten, deren jedes Stück in einem sauber gearbeiteten Holzkästchen, unten und oben mit Glas, aufbewahrt ist. Die eine enthält 1825 Arten (darunter 269 Micros) in 2300 Exemplaren und kostet 310 fl., die andere 2000 Arten (darunter 596 Micros) in 3165 Exempl. und würde cc. 500 fl. kosten. Muster der Kästchen werden auf Verlangen zugesendet.

Auch die in meinem Syst. Verz. von 1862 pg. 4 näher bezeichnete Sammlung des nun verstorbenen Hrn. Fischer v. Röslerstamm von europ. Geometrinen und Microlepidopteren (1940 Arten in cc. 15,500 Expl. ist noch für 250 Thlr. zu haben.

Regensburg im Sept. 1867.

Dr. Herrich-Schäffer.